

0 | mero 2 bis 34 bezeichnet.
 Für die Emplacements der
 Außenwerke einer Armee=
 Festung müßten die mei-
 sten der 185⁴/5 gewählten Posi-
 tionen benützt werden,- durch
 die erhöhte Tragweite der seit-
 her im Gebrauche genommenen
 Geschütze werden jedoch einzel-
 ne Werke entbehrlich.
 Am linken >20-Ufer lehnt
 sich der Schanzengürtel bei
 Dreizehnpunkt an den Fluß und zieht
 dann östlich von Siebenpunkt auf
 den bewaldeten Rücken, wel-
 cher längs diesem Ufer bis
 über die Chaussée Achtpunkt-
 Fünzfzehnpunkt reicht.- Vom Kamm
 des Rückens setzt sich die Linie
 der Außenwerke über dessen
 kahlen Nordabhang, dann auf
 bebauten Höhen bis Elfpunkt
 fort,- geht von hier quer
 über sanft wellenförmiges
 Terrain nach Elfpunkt
 zu einem die Sohle des >20
 einschließenden circa 50' hohen
 Rideau und über die Niede-
 rung zum >20-Fluße öst-
 lich von Sechspunkt.
 Die schwächste Stelle des Um-
 fanges auf diesem Ufer ist

53 |
 58 | die in ihrer Gesamtheit das "Cortische Organ"
 heißen und das eigentliche Hörorgan darstellen.
 63 |

68 | die bewaldete Südlehne des
 Gebirgsrückens in der, üb-
 rigens wie erwähnt nur
 77 | 3000 Schritte breiten,- Strecke